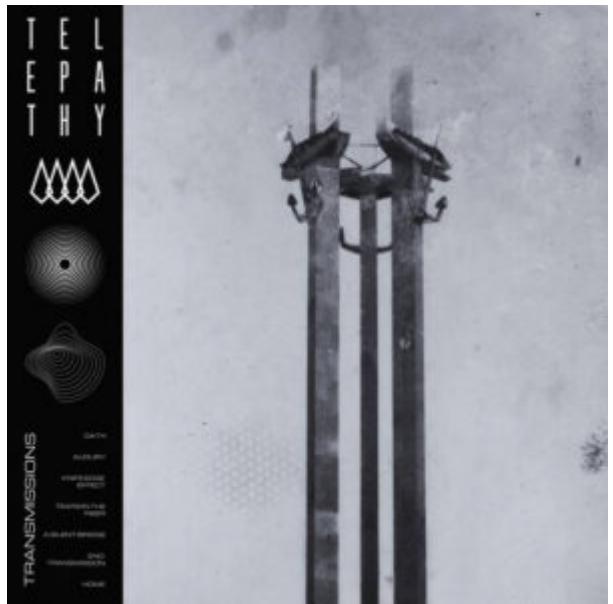


Telepathy - Transmissions

(57:53; CD, Vinyl, Digital;
Pelagic Records/Cargo,
28.03.2025)

Da lässt man sich lässige fünf Jahre Zeit, um den Nachfolger des Post-Metal-Brockens „Burn Embrace“ an den Start zu hieven und kommt dann einmal mehr mit einem Monolithen in Schwarz. Das Projekt um die Brüder Turek entwickelt hier erneut groß angelegte und spannungsintensive Instrumentals, die ihre Stärke aus einem pechschwarzen Sud aus riffigen Exzessen und atmosphärischer Cinematic ziehen.



Die Vorabauskopplung „Oath“, gleichzeitig auch der Opener des vierten Fulltimers der Band aus Essex, macht unmissverständlich klar, in welche Richtung „Transmissions“ schlägt, wobei hier schon einmal progressive rockende Tendenzen auf mächtige Sludge-Breitseiten trifft. Man will viel und das lässt man auch an der sprudelnden Ideenflut erkennen, welche die Tracks leicht einmal bis 15 Minuten Länge ausdehnen („Tears In the Fibre“, „End Transmission“).

Durch Einspielungen von Radioaufnahmen von Józef Piłsudski, der gemeinhin als Begründer des modernen Polens gilt, gerät „Transmissions“ zu einem Konzeptalbum, das bis zum jubilierenden Ende hin seine Spannung aufbaut und aufrechterhält.

Bewertung: 12/15 Punkten

Transmissions von Telepathy

Surftipps zu Telepathy:

[Homepage](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[YouTube](#)

[Bandcamp](#)

[Spotify](#)

[Apple Music](#)



Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Pelagic Records zur Verfügung gestellt.